

SÜDBLATT

Das Extrablatt für die Paderborner Südstadt

Ausgabe 7

www.suedblatt.de

Januar bis März 2019

Nachhaltiges Wachstum

Liebe Nachbarn, das Blatt in Ihren Händen war womöglich in seinem früheren Leben schon einmal ein Südblatt, denn diese Ausgabe des Südblatts ist erstmals auf Recyclingpapier gedruckt und fühlt sich daher ein wenig anders an. Außerdem haben wir auf erdölbasierte Druckfarben verzichtet. Zusammen mit regenerativ erzeugtem Strom und dem CO₂-neutralen Druckprozess ist das Südblatt nun erstmals 100% nachhaltig. Obendrein sind wir von zwei auf vier Seiten gewachsen.

Mit dieser Vergrößerung des Blattes und der nachhaltigen Herstellung haben wir zwei unserer großen Ziele für das Jahr 2019 bereits jetzt erreichen können. Im weiteren Verlauf des Jahres wollen wir weiter wachsen, weitere Straßenpaten für die Mitarbeit begeistern und die Finanzierung unseres Blattes über eine breite Sponsorenbasis auf ein festes Fundament stellen.

Wir danken allen Straßenpaten, Helfern und Sponsoren für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen allen einen guten Start in das neue Jahr 2019!

Die Redaktion



Das Südblatt wird jetzt auf Recycling-Papier gedruckt.

Unterstützer und Sponsoren gesucht

Das Südblatt ist eine rein ehrenamtlich getragene Zeitung für und aus unserer Nachbarschaft und erreicht 6.000 Haushalte im Viertel. Mit dieser Ausgabe haben wir uns inhaltlich verdoppelt. Außerdem ist sie erstmals 100% ökologisch und nachhaltig.

Um all das und in Zukunft noch weiteres mehr möglich zu machen, brauchen wir die Hilfe von Ihnen: den Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmern aus der Südstadt. Werden Sie Straßenpatin/Straßenpate und helfen Sie bei der Verteilung des Blattes im Viertel oder unterstützen Sie das Südblatt als Sponsor mit einer Spende.

Sprechen Sie uns an – persönlich, telefonisch, per E-Mail oder über unsere Homepage. Kontaktdaten siehe Rückseite.

Flohmarkt von und für Nachbarn

Aus der Reaktion einer Leserin auf das Herbst-Südblatt entstand der Plan, einen Nachbarschaftsflohmarkt in der Südstadt zu organisieren. Seit November laufen nun die Planungen für den Flohmarkt, der voraussichtlich am Sonntag, 16. Juni 2019 veranstaltet werden wird.

Das Organisationsteam trifft sich wieder Ende Februar im AWO Leo zum offenen Vorbereitungstreffen. Jeder ist herzlich willkommen. Bringen Sie Ihre Ideen ein und helfen Sie mit.

Weitere Informationen zum Flohmarkt erhalten Sie unter flohmarkt@suedblatt.de oder unter 05251/29066-19. Details zum Ablauf und zur Organisation des Flohmarkts folgen im nächsten Südblatt.

Wir werden unterstützt von:



Kümmerer von nebenan

Im Frühjahr hat die AWO im Rahmen der Quartiersarbeit für die Südstadt das Projekt „Nachbarschaftskümmerer“ gestartet. Nach dem ersten halben Jahr haben die engagierten Ehrenamtlichen um AWO-Quartiersmanager Yannis Krone jetzt eine erste positive Bilanz gezogen.

Nachbarschaftskümmerer sind Ansprechpartner und Lotsen vor Ort; Menschen von nebenan, die schnell und unbürokratisch helfen. „In unserem Südstadt-Netzwerk sind inzwischen schon 20 Nachbarschaftskümmerer, vier Kümmerer für spezielle Themen und mehr als 30 Straßenpaten unterwegs“, freut sich Krone. „Am Lichtenturmweg 43 gibt es außerdem seit Anfang des Jahres einen weiteren von der Caritas unterstützten Quartiers-Stützpunkt.“

Als typischer Themenkümmerer engagiert sich Ulrich Raschka für eine Verbesserung der Parksituation in der Südstadt. Er ist gut vernetzt und steht nicht nur mit den Behörden, sondern auch mit den großen Arbeitgebern des Viertels in Kontakt. „Vor einiger Zeit hat mich eine Anwohnerin aus der Ludwigstraße angesprochen, deren Tochter auf den Rollstuhl angewiesen ist“, erzählt er. Wie fast in der gesamten Südstadt seien die Bürgersteige auch dort regelmäßig so dicht zugeparkt gewesen, dass der Rollstuhl nicht mehr durchpasste und auf die Straße ausweichen musste. „Beim Ordnungsamt konnte ich dann erreichen, dass nun wenigstens an dieser Straße eine Linie die Parkfläche auf dem Bürgersteig begrenzt.“

Nachdem der Supermarkt vor Ort geschlossen worden war, hat sich Nachbarschaftskümmerer Peter Leppin erfolgreich für eine neue Anlaufstelle im Südstadt-Bereich Dahler Weg, Lichtenturmweg und im Lichtenturmfeld eingesetzt. In einem von der Caritas gemieteten Apartment am Lichtenturmweg



Nachbarschaftskümmerer Günter und Petra Gehrau, AWO-Quartiersmanager Yannis Krone, Ulrich Raschka und Peter Leppin.

43 bietet er seit Mai an jedem Mittwochvormittag eine kostenlose Sozialberatung. „Man braucht nicht viel Fachkenntnis um zu helfen“, erklärt Leppin. „Meistens reicht es, einfach zuzuhören.“ Aus eigener Erfahrung weiß er, dass Menschen von der Begegnung leben und erzählt von einer älteren, allein lebenden Frau, die alle Anzeichen einer Demenz zeigte. Leppin sorgte dafür, dass sie regelmäßig eine Tagespflege besuchte. „Bereits nach vier Wochen war sie wieder ganz klar“, berichtet er. „Verwirrt war sie eigentlich nur, weil sie so vereinsamt war.“

„Die Gemeinschaft in unserer Gesellschaft bröckelt“, sagt Nachbarschaftskümmerer Günter Gehrau. „Jeder lebt für sich und darunter leiden besonders ältere Menschen, die vor Ort keine Familie haben.“ Gemeinsam mit seiner Frau Petra ist er zum Beispiel für zwei alte Nachbarinnen im Nebenhaus da. „Die Kinder kümmern sich zwar, wohnen aber in anderen Städten“, so Petra Gehrau. „Da ist es doch selbstverständlich

mal die Mülltonnen mit rauszustellen, eine Glühbirne auszuwechseln oder einfach nur ein Schwätzchen zu halten.“ Auch wenn sie berufstätig und ihre Zeit knapp sei, empfinde sie diese kleinen Gespräche doch als etwas sehr Kostbares.

„Grundsätzlich darf man die Nachbarschaftskümmerer aber nicht losgelöst von den anderen Aktivitäten sehen“, erklärt Günter Gehrau. Vieles entwickle sich aus den zahlreichen anderen Aktivitäten. „Im Südstadt-Netzwerk setzen sich die Nachbarschaftskümmerer auf unterschiedlichste Weise und verschiedenen Ebenen ein, z. B. in den verschiedenen Arbeitsgruppen oder beim Südblatt; treffen sich zum lockeren Austausch monatlich im Südstadt-Treff oder bei selbstorganisierten Aktionen und Festen“, bestätigt Krone. „Jede helfende Hand ist wichtig und jeder kann helfen; es reicht oft schon, jemanden zu kennen, der weiterhelfen kann.“ Willkommen sind alle, die sich für das Engagement als Kümmerer in der Nachbarschaft wöchentlich ein

bis zwei Stunden Zeit nehmen wollen. „Natürlich bieten wir vom Quartiersmanagement hier jede mögliche Unterstützung, eine umfangreiche hauptamtli-

che Begleitung, Austauschtreffen und kostenlose Qualifizierungen.“

Interessierte können sich im MGH AWO Leo unverbindlich

informieren. Kontakt unter y.krone@awo-paderborn.de oder 05251/29066-19. Kontakt zu Peter Leppin unter 05251/740717.

Quartiersarbeit am Lichtenturmweg

Die neue Quartiersanlaufstelle des Caritasverbandes Paderborn am Lichtenturmweg 43 besteht seit dem Sommer, die dortige Quartiersarbeit wird durch das Quartiersmanagement der Arbeiterwohlfahrt begleitet und unterstützt.

Die vor Ort engagierte Nachbarschaftsgruppe des Viertels Lichtenturmweg, Dahler Weg und Auf dem Lichtenfelde hat vor Kurzem mit einer Weihnachtsfeier das bewegte Jahr erfolgreich mit circa 120 Nachbarn ausklingen lassen und damit bereits das zweite Nachbarschaftsfest in kurzer Zeit veranstaltet.

Für 2019 hat die Gruppe bereits weitere Projekte geplant, um die Verbundenheit des Viertels zu stärken. So ist ein Wochenmarkt auf dem Platz neben dem Ärztehaus angedacht. Außerdem wurden auch schon konkrete Veränderungen angeregt. So ist die Unterführung am Ludwigsfelder Ring/Dahler Weg



jetzt wieder hell erleuchtet.

In der Anlaufstelle findet regelmäßig mittwochs von 10 bis 12 Uhr eine Sprechstunde statt. Mittlerweile werde sie gut angenommen, sagt Peter Leppin, der ehrenamtliche Initiator der Anlaufstelle. Durchschnittlich kommen an jedem Mittwoch zwei Ratsuchende in die Anlaufstelle. Ab Januar 2019 findet dort auch eine Sprechstunde in russischer und polni-

scher Sprache statt.

Weitere Informationen zum Mitmachen und zur Gruppe gibt es unter y.krone@awo-paderborn.de oder 05251/29066-19. Kontakt zu Peter Leppin unter 05251/740717.

Jeder ist herzlich zu den regelmäßigen Planungstreffen willkommen und zum Mitgestalten eingeladen. Aktuelle Informationen zu den Terminen unter www.suedblatt.de.

Termine und Interessantes in der Südstadt von Januar bis März

Planungstreffen Südstadt-Flohmarkt

Mi 27. Februar um 18:00 Uhr
MGH AWO Leo, Leostraße 45

Treffen der Arbeitsgruppen

AG Südblatt

Mi 27. Februar um 17:00 Uhr
MGH AWO Leo, Leostraße 45

AG Vision Südstadt

Termine: www.suedblatt.de

Arbeitsgruppe Quartier Lichtenturmweg

Mi 30. Januar um 18:00 Uhr
Pfarrzentrum Maria zur Höhe,
Am Rippinger Weg 3b
Infos: 05251/740717

Südstadttreff

Der lockere Nachbarschaftstreff jeden 1. Montag im Monat

Mo 4. Februar, Mo 4. März
jeweils ab 18:00 Uhr
MGH AWO Leo, Leostraße 45

AWO Stammtisch

Do 31. Jan, 28. Feb, 28. März
jeweils ab 18:00 Uhr
MGH AWO Leo, Leostraße 45
Infos: leo@awo-paderborn.de



Im Portrait: Vision Südstadt

In der neuen Rubrik „Im Portrait“ lesen Sie hier alles über eine Quartiersinitiative aus unserem Viertel.

Gebildet auf dem großen Südstadt-Bürgerforum 2016 hat sich die Arbeitsgruppe „Vision Südstadt 2022“ den großen Themen unseres Viertels gewidmet:

- Wie wollen wir in Zukunft gemeinsam im Quartier leben, wohnen und arbeiten?
- Wie stärken wir die Gemeinschaft und helfen Nachbarn aus der Vereinsamung?
- Was hilft, um die bestehenden Herausforderungen im Verkehr zu lösen?

Passend zu genau diesen und weiteren Punkten lobt die Gruppe derzeit einen Studierendenwettbewerb aus. Ziel ist, durch den unverstellten Blick der Studierenden von außen,



Südstadtvisionäre Kristian Wilkening, Günther und Petra Gehrau, Claudia Auffenberg, Bernd Wroblewski, Carsten Scherhans und Ulrich Raschka.

kompetente, wertvolle und frische Ideen für die Weiterentwicklung der Südstadt zu gewinnen.

Im Anschluss werden die eingebrachten Ideen dann in offenen Podiumsdiskussionen und Treffen mit Vertretern der Stadt diskutiert. In einem dritten Schritt werden die besten der Ideen umgesetzt.

Ihnen fehlt etwas in der Südstadt, Sie haben weitere Themen sowie Ideen für den Wettbewerb, dann machen Sie mit!

Weitere Informationen zum Mitmachen, zur Gruppe und zum Wettbewerb erhalten Sie unter der Telefonnummer 05251/2906619 oder unter der E-Mail-Adresse y.krone@awo-paderborn.de.

Geschichten aus der Südstadt

Unter dieser Überschrift veröffentlichen wir in loser Folge Beiträge unserer Leser. Den Anfang macht Veronika Schmutter, die sich wie viele Südstädter am manchmal verborgenen Grün in unserem Stadtviertel erfreut:

Unser Leben findet im Garten statt. Der erste Blick morgens, Sommer wie Winter, gilt den Vögeln, Pflanzen, Wolken und dem Licht. Das belebt unsere Seelen.

Jede freie Minute wird diesem Paradies gewidmet. Jahr für Jahr füllte der Garten sich durch unserer Hände Arbeit mit all den Pflanzen, die unsere Herzen ansprechen. Und so entwickelte er sich zu einem harmonischen, vielfältigen und lebendigen Lebensraum.

Artischocke, sibirischer Hartriegel, Kräuter, Rosen, Hortensien sowie Salat und Gemüse findet man in ihm. Flammenblume und Calendula bringen bunte Farbenvielfalt.

Den Pavillon umwachsen Kletterrosen, Trompetenblütenbaum und Frauenmantel. Natürlich dürfen Naschfrüchte nicht fehlen, wie Johannisbeeren, Erdbeeren, Rharbarber, Apfel und Birnen.

Sogar im Winter ist er voller Leben und Liebreiz. Wenn die Pflanzen ruhen, sind Vögel und Eichhörnchen treue Besucher, die sie auf unsere Fürsorge verlassen.

Es versteht sich von selbst, dass wir auf dieses Fleckchen Erde niemals verzichten möchten.

Impressum

V.i.S.d.P.: Kristian Wilkening
Das Team: C. Auffenberg, J. Brodersen-Schäfers, J. Ellerbrok, G. & P. Gehrau, S. Gröppler, A. Hinnerks, I. Hölscher, N. Karthaus, H. König, S. Kramm, Y. Krone, P. Küting, P. Leppin, C. Parszys, U. Picht, V. Potthast, U. Raschka, W. Röber, C. Seidler, N. Vöing, E. Volmert, S. Wegener, W. Werny, K. Wilkening

Sie möchten uns unterstützen oder haben interessante Themen/Termine für uns? Rufen Sie an unter 05251 29066-19 oder E-Mail an redaktion@suedblatt.de.
Auflage: 6.000 Stück